Zeitschrift: Cahiers d'archéologie romande
Herausgeber: Bibliothèque Historique Vaudoise
Band: 127 (2012)

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BITSCH, MASSABODEN (WALLIS, CH)

Der Siedlungsort Bitsch, Massaboden wurde 2002 anlässlich der Schulhauserweiterung entdeckt, nicht weit von den Mitte des 20 Jh. gefundenen Steinkistengräbern, mit Spuren aus dem Jungneolithikum und der Glockenbecherzeit.

Die sedimentären Bedingungen wurden stark durch einen in unmittelbarer Nähe fliessenden Sturzbach beeinflusst, was die Erhaltung der Terrassensiedlung aus dem Jungneolithikum und der Glockenbecherzeit ermöglichte. Zwei Gebäude auf einer grossen Terrasse am Hang konnten teilweise freigelegt werden, eine abgrenzende Böschung lässt auf weitere Häuser und Einrichtungen schliessen. Die Spuren der Glockenbecherzeit beschränken sich auf Mobiliar, namentlich Keramik in sekundärer Lage.

Im Anschluss an eine Einführung in den geographischen Kontext und den Stand der Entdeckungen in der Region, präsentiert die Publikation die chronologische Aufeinanderfolge der Sedimentablagerungen mit Sicht auf die Hauptmerkmale der Besiedlungen; die anschliessende Analyse des Keramikmobiliars und des Gesteinmaterials bilden das wichtigste Kapitel dieses Bandes.

Diese neuen Daten schliessen einen Teil der Lücken in unserem Wissen über die menschliche Besiedlung im Oberwallis. Bitsch ist gegenwärtig die weiteste aufwärts im Rhonetal bekannte Siedlung aus dem Neolithikum.

Lausanne 2012